

Die Ges. ist verpflichtet, behufs Verwendung für die notwendig werdenden Erneuerungen bestehender Anlagen einen Ern.-F. zu bilden, welcher auf 20% des in den Anlagen investierten Kapitals zu bringen und auf dieser Höhe zu erhalten ist. Solange der Ern.-F. diese Höhe nicht erreicht hat, bzw. bis er auf dieselbe wieder ergänzt ist, sind zu demselben von den in dem oben erwähnten Verträge fixierten Brutto-Einnahmen eines jeden Betriebsjahres 2% abzuführen. Der Ern.-F. I, welcher in Wertpapieren bei der Kämmereikasse hinterlegt ist, geht nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ohne Gegenleistung an die Stadt Stettin über. Ein neugebildeter Ern.-F. II verbleibt der freien Verfügung der Ges. Die Ges. ist verpflichtet, ihre Anlagen dauernd betriebsfähig zu erhalten und den Betrieb nicht ohne Genehmigung des Magistrats einzustellen, es sei denn, dass der Betrieb von Staats- oder Reichsbehörden untersagt würde, und die gegen ein solches Verbot gesetzlich zulässigen Mittel erfolglos blieben, oder dass Naturereignisse, Krieg oder Aufstand den Betrieb unmöglich machten. Verletzt die Ges. die in vorstehendem Absatz enthaltene Verpflichtung, so ist der Magistrat zum Rücktritt von diesem Verträge berechtigt. Die a.o. G.-V. beschliesst über Verlängerung des Vertrages mit der Stadt.

Betriebsangaben: Auf dem Grundstück Schulzenstr. 21 in Stettin befindet sich die Centralanlage mit 9 Dampfkesseln, 6 Dampfmaschinen von zusammen 2650 PS., 10 Dynamos und einer Accumulatorenatterie; Poelitzerstr. 97 befinden sich die Installationsabteilung, die Werkstattsräume; in Falkenwalderstr. 95 ist ein Accumulatorenstation (das Grundstück ist sonst vermietet, desgl. Galgwiese Nr. 35; eine 2. Centrale mit 3 Dampfkesseln u. 2 Dampfmaschinen (750/1000 PS. mit 4 Dynamos u. 1 Accumulatorenatterie befindet sich Logengartenstr. 1 in der Unterwiek. Dieselbe ist im Dez. 1902 in Betrieb gekommen. Die Erhöhung der Gebrauchsspannung auf 220 Volt ist 1904/1905 durchgeführt worden. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1905/06—1909/10 ca. M. 290 000, 135 000, 315 460, ca. 160 000, ca. 120 000; hiervon erforderte 1907/08 die Aufstell. eines Turbogenerators System Zoelly von 1500 PS Leistung nebst Umbau des Masch.-Hauses zus. M. 228 608.

Im Betriebe am	30./6. 1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Glühlampen . . .	53 821	58 236	62 015	66 512	70 747	76 041	83 316
Bogenlampen . . .	1 865	1 918	2 084	2 218	2 356	2 283	2 238
Nernstlampen . . .	561	1 482	1 794	1 800	1 740	s. Glühlampen	
Motore	393	446	510	652	726	875	1 169
Kabellänge . . . m	267 275	279 652	295 675	307 865	310 000	310 000	?

Kapital: M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 200 000, erhöht 1892 um M. 300 000, lt. G.-V. v. 22./12. 1894 um M. 500 000 in 500 Aktien, den Aktionären 22./3. bis 5./4. 1895 angeboten, lt. G.-V. v. 17./5. 1897 um M. 500 000 in 500 ab 1./7. 1897 div.-ber. Aktien, den Aktionären 16.—25./6. 1897 zu 125% angeboten, lt. G.-V. v. 24./9. 1898 um noch M. 500 000 in 500 ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 5:1 v. 18.—26./11. 1898 zu 130%, lt. G.-V. v. 11./5. 1900 um M. 1 000 000 in 1000 Aktien mit halber Div.-Ber. für 1900/1901, ab 1./7. 1901 voll div.-ber.; diese neuen Aktien wurden von einem Konsortium zu 120% übernommen und den Aktionären 3:1 v. 1.—16./6. 1900 zu 125% angeboten, voll eingezahlt seit 15./12. 1900; weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 15./5. 1902 um M. 1 000 000 (auf M. 5 000 000) in 1000 neuen Aktien, div.-ber. für 1902/1903 zur Hälfte, ab 1./7. 1903 voll, übernommen von einem Konsortium zu 112,50%, angeboten den Aktionären 4:1 v. 16.—24./6. 1902 zu 117,50% zuzügl. 1/2 Schlussnotenstempel; 50% u. Agio waren gleich zu zahlen, restl. 50% waren bis 20./6. 1903 zu entrichten. Zur Erhöhung des A.-K. ist Genehmigung des Stettiner Magistrats erforderlich.

Hypotheken: M. 80 000, auf dem Grundstück Falkenwalderstr. 95, verzinsl. seit 1./1. 1904 zu 4%, unkündb. bis 1./1. 1914. Der Stadtgemeinde ist eine Kaut.-Hyp. von M. 215 000 bestellt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Okt. in Berlin oder Stettin. 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), sodann von der Brutto-Einnahme 2% z. Ern.-F. bis 20% des in den gesamten Anlagen invest. Kap., bis 5% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, dann bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. u. Vorst. gemeinsam, dann weitere 2% Div., vom Überrest 25% der Stadtgemeinde, 75% als weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Immobil. 493 303, Gebäude 1 369 404, Kessel 362 154, Dampf-, Dynamomasch. u. Motoren 1 216 196, Zu- u. Abflusskanal 152 418, Rohrleitungen 155 820, Beleucht.-Utensil. 36 015, elektr. Apparate, Elektrizitätsmesser u. Bogenlampen im Betriebe 640 563, Laufkräne u. sonst. Betriebsmittel d. Zentrale 134 686, Kabelnetz u. Hausanschlüsse 2 006 353, Akkumulatoren 504 228, Treppenflur-Beleucht. 610 504, Strassen- do. 7675, Waren, Betriebs- u. Rohmaterial, in Ausführung begriffene u. leihweise gegebene Sachen 98 000, ausser Betrieb befindl. Masch. 8447, Kontor-, Werkstatt- u. Betriebsutensil. 23 715, Werkzeuge u. Werkzeugmasch. 14 373, Laboratorium 1, Gespanne 1, fremde Kaut. 22 160, Kaut. bei Behörden 42 300, Kaut.-Hypoth. Stadtgemeinde 215 000, Ern.-F. bei Stadtgemeinde 2397, Kassa 10 888, Versich. 1560, Debit. u. Bankguth. 327 798. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 580 937, Delkr.-Kto 2000, Ern.-F. 22 591, Hypoth. 80 000, Kaut. 20 542, Kaut.-Hyp. (Stadtgemeinde) 215 000, restl. Abgabe an die Stadtgemeinde 56 273, Unterst.-F. 3463, unerhob. Div. 1100, Amort.-F. (Abschreib.) 2 025 690, Kredit. 42 556, Div. 350 000, Tant. a. A.-R. u. Vorst. 38 828, Gewinnanteile Stadtgemeinde 16 746, Vortrag 239. Sa. M. 8 455 969.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 65 915, z. Amortis.-Kto 161 239, Abschreib. von den Aktiven 16 388, z. Ern.-F. 20 194, Gewinn 405 815. — Kredit: Vortrag 98, Betriebsüberschuss abzügl. 110 970 Abgabe an die Stadtgemeinde bleibt 654 399, Miets-Ertrag 7292, Zs. 7762. Sa. M. 669 553.